V.

Berzeichnis

einiger

um Augsburg wild wachsenden Pflanzen

von

Randidaten der Pharmagie in Augsburg.

(Dem herrn Geheimen Rath Binder in Beilburg, Seinem wurdigen Oheim und großmuthigen Unterftuger in der Botanif und Chemie, als einen geringen Beweiß feiner herzlichen Danks barkeit, Ehrfurchtsvolleft gewidmet.)

Bu meinem größten Befremben erfuhr ich biefes Frühjahr von bem Herrn Professor, Dottor Hoppe in Regensburg, daß über die hiesige
pflanzenreiche Segend noch nichts im Drucke erschienen wäre. Und würklich sand ich blos in
der botanischen Reise nach der Schweiz vom Herrn
Apotheker Funk im Hoppe'schen Tasch buche
von 1806 einige Pflanzen, wie z. B. T

germanica, Antirrhinum alpinum, Hippophae rhamnoides, u. s. w. am Lech bei Augsburg; so wie auch in Sturm's Flora von Deutschland die Gentiana acaulis, und in Persson's: Synopsis Plantarum, den Linum viscosum, wachsend, genannt.

3ch tonnte baber folg barauf fenn, baß ich ber Erfte mare, ber über biefen gehaltreichen Gegenstand bem botanischen Dublito etwas vorgulegen die Ehre bat. Allein ba ich bei meinen Berhaltniffen als fonditionirender Apotheter nicht nach eigner Billfuhr handeln tann, fonbern blos von meinen wenigen Freiffunden bependire; fo bin ich bescheiden genug, einen Theil Diefer Ch. re ber Aufmunterung meines, auch in botanischer Sinficht fo einfichtsvollen herrn Pringipals von Alten - ber, wenn feine überhauften Ge-Schäfte es erlaubten, fich felbit icon langft über biefe Arbeit gemacht hatte, - und bann aber auch einem meiner biefigen Freunde, bem Beren Schenkenhofer, einem augerft thatigen Botanifer, abzutreten; bas ich um fo lieber thue, ba mir biefer Freund fo viele Beweife von ach. ter botanischer Theilnahme gegeben bat, und jes besmal feine Schape reblich mit mir theilte, wenn er von einer Pflanzen Exfurfion gurucke fam.

Demohngeachtet muß ich bitten, bag man meinen guten Willen fur die That nehme, und biefen erften Bersuch nicht ju ftrenge beurtheile.

Ich lasse, wie man aus dem Nachstehenden ersieht, die Pflanzen nach alphabetischer Ordnung folgen, weil, wie ich glaube, eine bessere Uebersicht für die Leser erzweckt wird.

Sollte biese meine fleine Arbeit nicht gang mißfallen, so werde ich das fünftige Jahr eine Fortsetzung davon liesern, die vielleicht etwas interessanter ausfallen durfte, weil ich jest schon einige schone Materialien dazu gesammelt habe.

Aquilegia vulgaris.

Saufig im fieben Tifch Balbe und ber benachbarten Infel.

Ajuga pyramidalis.

In Waldungen; besonders schon fand ich sie bei ber Kapelle der heil. Rabegun. da bei Wellenburg.

Ajuga genevensis, foliis radicalibus caulinis minoribus. Persoon.

Un Sugeln auf dem Wege nach Wel-

Ajuga reptans.

Saufig in Gesellschaft ber zwei erftgenann. ten Species.

Acynos vulgaris Persoon. Thymus Acinos Linné; Acynos thimoides Moench.

Man findet denselben häufig in hiefiger Ges gend; besonders bei Lech haufen auf dem fiesigten Boden bes zurückgetretenen Lech 8, in Gesellschaft von Tamarix germanica, und

Antirrhinum alpinum.

Lange dem Lech bei Lechhausen und Langwaib.

Antirrhinum minus.

Auf Meckern häufig.

Alyssum calycinum.

Persoon macht bei bieser Species folgende Bemerkung: Petala lutea, sed antiquata alba evadunt, welche sehr wichtig und nothwendig bei Bestimmung berselben ist.

Man findet dieses niedliche Pflanzchen bet bem sogenannten untern Pfannenstie. le, wie auch auf dem Guthe des herrn Scheuermann's.

Aira

Aira caerulea, paniculo coardata, flor. conico - cylindricis.

Schon der für die Bokanik zu früh verstorbene Koeler bemerkte mit Recht von diesem
schönen Grase, daß es nicht zu der Gattung
Melica gehöre, unter die es Linne stellte.
Doch war Koeler noch nicht auf dem wahren Wege, und ließ sich verleiten, ein neues
Genus: Molinia caerulea genannt, daraus
zu bilden; dis endlich Persoon's genaue
Untersuchungen diese Species an ihre rechte
Stelle brachten.

Biemlich häufig am Wasser bei ber Infel und bem Spintel.

Alopecurus geniculatus.

Dicht felten in sumpfigen Biefen.

Asperula cynanchica.

Haufig auf der haibe vor bem sieben Lisch Walbe u. a. a. D.

Adoxa moschatellina. Flores virescentes odorati. Persoon.

Ich fur meinen Theil habe bei mehrern Dugend Exemplaren teinen Geruch bemerken konnen. In Decken bei Statlingen häufig. Hoppe Laschenb. 1808. Astrantia major.

Nicht gemein. Ich fant fie swischen Bo. bingen und bem Strafberge, rechts in bem Gebusche, und hinter bem Robel in Becten.

Achillea Ptarmica.

In Secten am Rofenauberge.

Arnica montana.

In ber Walbung bes Ruckeberges.

Arnica Bellidiastrum.

Linné und Jacquin, die beiben botanischen Beteranen, nannten biese zierliche Pflanze: Doronicum Bellidiastrum, bis endlich unser Schrant bas Haarfronchen entbeckte, bas ihn bestimmte, sie mit dem Namen Arnica zu belegen, dem unn alle neuern Botaniker folgten.

Saufig und schlank von Buche in bem fieben Tisch Balbe.

Anthemis tindoria.

Un ben Wegen. Befonbere haufig an ber Runfiftraffe nach Goeggingen.

Arenaria ferpillifolia.

Auf Aeckern nicht selten.

Briza media.

haufig in Wiesen.

Biscutella laevigata.

lleberall auf haiben. Besonbers haufig por bem fieben Tisch Walde.

Buphthalmum grandiflorum.

Diese stolze Pflanze findet man sowohl in dem Holze des Hochzolles, als auch hinter dem sieden Brunnen Felde.

Bidens cernua.

Saufig am lech und in sumpfigen Wiefen; 3. B. hinter bem Robel.

Circaea lutetiana, Folia pubescentia, etiam glabra. Persoon.

Eine richtige Bemerfung. — hinter bem

Circaea alpina.

In dem Walbe beim Deinringer Sofe.

Convallaria Polygonatum.

Richt gemein. Bei bem Guthe bes herrn Doftor Niethhammers an einem fteinisgen Rhaine.

Convallaria multiflora.

Bei allen Exemplaren, die ich noch einfammelte, fand ich die Bemerkung Per so on's: Flor.terni aut subquini, apice bini, bestättigt. Im steben Tifch Balbe.

Convallaria bifolia Linn. Bifolium Gaertner.
Sehr gemein, besonders in ber Walbung bes Strafberges.

Clinopodium vulgare.

In den hecken an ben Ufern bes Leche, bei Lechhaufen rechts hinauf.

Campanula caespitosa.

Diese herrliche Pflanze findet man auf bem fiefigten Boden bes Lechs, unterhalb Lech. hausen, und auf bem Guthe bes herrn Scheuermann's.

Campanula glomerata.

Auf trodinen Wiefen und Saiben baufig.

love mileson

Caucalis Anthrifcus Perfoon. Tordylium Anthriscus Linn. et Jacquin. Involucr. universale observavi vix nullum, quod ab aliis polyphyllum affirmatur. P.

Mehrere vor mir liegende Exemplore beftattigen biefe Beobachtung feinesweges. Man

finbet biesen schönen Umbellisten hier in allen Decken.

Conium maculatum.

Bei Wellenburg und dem Straß. berge.

Cynanchum Vincetoxicum.

Deder in seiner Flor. Danic. wie auch Willbenow, nannten diese Pflanze: Asclepias Vincetoxicum, und Moench: Vincetoxicum officinale.

Beim Deinringer hofe, bei Bellen. burg und bem Strafberge.

Centaurea montana.

In dem Gichelauer Balde.

Centaurea paniculata.

hinter bem Robel an Meder . Ranbern.

Centaurea Scabiofa.

In Gefellschaft ber Borbergebenden; und auch häufig im Walbe bes Robels.

Cypripedium Calceolus.

Richt felten in den hecken hinter bem fieben Brunnen Felbe.

Chryfosplenium alternifolium.

Un ben Gartengaunen bei Staglingen.

\$ 3

Daphne Cneorum. — Vere et aestate denuo floret. P.

Dieses habe ich schon seit zwei Jahren auch hier an ber sehr schönen Pflanze beobachtet, die übrigens in allen Balbern mit Daphne Merzerum sehr häufig vorkommt.

Digitalis purpurea.

In ber Baloung von Eichela u.

Digitalis achroleuca. Perfoon

Linné, Jacquin, Willbenow und Moth nennen diese Pflanze Digitalis ambigua. Ich fand sie haufig in Gesellschaft von D. purpurea.

Dianthus carthufianorum.

Saufig auf trochnen Biefen.

Dianthus superbus.

Auf Wiefen beim Stragberge.

Erica herbacea. — Flores autumno col. herbacei, oblongi funt, vere amoene rubri; anth. fuscis prominulis. Persoon. Eine brave, richtige Bemerkung.

Diese sehr ichone Pflanze findet man haufig im sieben Tisch Balbe, in den hecken beim Hochzolle u. a. a. D. Erysimum Barbarea. Häufig am Lech.

Geum rivale.

In heden bei lechhaufen und Stag. lingen.

Galanthus nivalis.

In ber Biese bes Simmer'schen Gar. tens.

Gentiana Asclepiadea.

In sumpfigen, Stellen bes fieben Tifch Walbes und bem Riethhammer'schen Guthe.

Gentiana cruciata.

Meuferst baufig im fieben Tifch Walbe.

Gentiana Pneumonanthe. Flora Danica. T. 269.

Persoon gab hier ein falsches Citat ber Flor. Danica an; indem er die 209te Labelle anzeigte.

In ben Gebufchen beim hochsolle und bem fieben Brunnen Felde.

Gentiana grandiflora. Persoon.

Linné nannte biese herrliche Pflanze G. acaulis, und Moench Cincinalis longistora.

\$ 4

Sie wächst hier überall, sowohl auf trocknen haiben, wie j. B. vor bem sieben Lisch Balbe, als auch auf sumpfigen Biefen zwischen Lechhausen und Statlin, gen.

Gentiana verna. — Rach Jacquin falschlich Gent. bayarica.

Diese Frühlingezierde unserer Wiesen finbet man besonders schon auf bem Wege nach Steppach.

Gentiana germanica Willdenow.

Auf den trochnen Biefen bei Dberhau.

Gypfophila repens.

Diese seltene Pflanze findet man beim Ko. bel und an der Schanze auf dem Suthe des Herrn Scheuermann's.

Gypfophila muralis.

Bei Friedberg an Mauern und auf Medern. Doch nicht häufig.

Gypsophila saxifraga. — Dianthus saxifragus nach Linné und Lamart.

hier überall febr gemein.

Globularia vulgaris.

häufig vor dem sieben Tisch Walde und an andern Orten.

Galium boreale.

Im fieben Tifch Balbe und bem fie. ben Brunnen Felbe.

Helianthemum nach Linné. Helianthemum nach Linné. Ueberall auf Naiden.

Hyofciamus niger.

Biemlich häufig. Besonders schon aber vor bem rothen Thore, nicht weit vom Weg.

Hypericum quadrangulare.

Un den Ufern des Le ch's in Gesellschaft von Hypericum persoratum.

Hippophae Rhamnoides.

Bon biesem herrlichen Strauche findet man den weiblich en vor dem sieden Tisch Walde; den mannlich en hingegen jenseits Lech hau sen und der Friedberger Brüscke; also in einer Distance von einer halben Stunde. Und doch trägt der weibliche Strauch jährlich seine Früchte!! Die Abbildungen davon in der Flora Danica T.265. sind,

bis auf die Bluthen — welche ein wenig zu fark koloriet sind — vortrestich.

Impatiens noli tangere.

Bor bem Schwibbogen Thore auf bem Wege nach Friedberg, an Garten- haufern.

Juncus vernalis.

In bem Balbe bei Bellenburg.

Juneus campestris.

In Gefellichaft bes Borbergebenben.

Juncus albidus.

In ben Wiefen beim Robel.

Koeleria phleoides. Persoon.

Dem verstorbenen Roeler, Professor ber Botanik in Mains, zu Ehren. Linné nannte bieses niedliche Gras Poa Cristata.

Häufig in Biefen und am Rosenau. berge.

Lotus filiquosus.

Un den Ufern bes Lechs und feinen Ra-

Leucojum vernum.

In Gesellschaft bes Galanthus nivalis in ber Wiese bes Simmer'schen Gartens. Lilium Martagon.

Im Eichelauer Balbe.

Linum viscosum.

Diese seltene Pflanze, die Persoon mit Necht oder Unrecht für eine Varietät von Linum hirsutum halt, findet man hier im Walbe des sieben Brunnen Feldes.

Lathraea fquamaria.

Richt felten im Balbe bei Bellenburg.

Mentha aquatica.

In sumpfigen Wiefen haufig.

Mentha arvenfis.

Auf Getraibeackern.

Melittis Muffophyllum.

Diese prachtvolle Pflanze findet man haufig im Bellenburger Balbe.

Neottia spiralis. Bom Linne, Ophris spiralis genannt.

Auf der Biefe nahe bei ber Friedber. ger Brude.

Neottia repens.

Linne, Saller und Jacquin nannten biefes niebliche Pflanzchen, welches man haufig im sieben Tisch Walbe findet, Satyrium repens.

Orchis pyramidalis.

Zwischen dem Dingler's chen und Riethhammer'schen Guthe auf einer Biefe.

Orchis coriophora.

Um Rosenauberge mit Satyrium Monorchis, aber sehr selten.

Orchis Morio.

Auf der Haide vor dem sieben Tisch Walde u. a. D.

Manthu arvet

Orchis ustulata.

Chendafelbst.

Orchis conopfea.

Um Rosenauberge und im sieben Tisch Balbe.

Ophris Myotes.

Richt felten im fieben Tifch Balbe und hinter bem fieben Brunnen Felbe.

Ophris arachnites.

Diese schone Pflanze, welche man mit ber vorhergehenden, boch etwas sparsamer, findet, wird von Persoon als Spielart von Ophris fucifiora angegeben.

Ornithogalum minimum.

- - umbellatum.

- - Perfoonii Hoppe.

Diese bret Species finder man oft in bruberlicher Eintracht auf einem Acter.

Orobanche caryophyllacea.

Im sieben Tisch Walbe und bem Riethhammer'schen Guthe in Gesellschaft von Orobanche Major.

Polygala amara.

Un allen Sugeln. Doch nicht fo haufig, bag man fie jum pharmazeutischen Gebrauche einsammeln konnte.

Polygala vulgaris.

Ueberall häufig.

Polygala monspeliaca?

Richt gemein hinter bem Robel.

Polygala Chamaebuxus.

Mit vollem Recht sagt Persoon von biefer Pflanze: pulchra species! — Sie wächst
befehr häufig in Gesellschaft von Daphne Gneorum.

Prunus Padus.

Perfo on vergaß in feiner Synopsis Plantarum bas Baterland von diesem schonen Strauche angugeben. hier findet man ihn häufig in hecken vor dem rothen Thore.

Potentilla alba.

Benm Robel im Gebufche.

Pedicularis fceptrum Carolinum.

In hecken am Ufer des Leche, nach ber Friedberger Brucke gu, aber nahe bei Lech. baufen, jenseits und hinter dem fieben Brunnen Felde im Walbe.

Primula elatior; von einigen Primula inodora genannt.

Auf Wiesen haufig.

Primula farinofa.

Diefes herrlich schone Pflangchen ift auf jeder Wiefe und Daide fehr gemein.

Pyrola rotundifolia.

- - fecunda.

Im sieben Tisch Walbe find beibe Species nicht selten.

Phalangium ramosum. — Linné nannte bie-

Nicht gemein in ber Gegend von Bel-

Pastinaca sativa.

Häufig in Wiefen.

Pimpinella Saxifraga.

- - - magna.

Beibe finbet man haufig auf Wiesen binter Steppach.

Parnassia palustris.

binter bem Robel und beim Strafberge.

Pinguicula vulgaris.

Auf jeder trocknen Wiese und Saibe gemein. Besonders häufig vor dem sieben Tisch Walbe.

Pinguicula alpina.

haufig auf einer Wiese bei Statlin. gen.

Phyteuma orbiculare.

Sollte nicht die hier machsende Phyteuma orbiculare die zweite von Persoon augenommene Barietat y. ellipticum senn? Schone Exemplare babon fand ich häufig im Walbe hinter ben fieben Brunnen.

Ranunculus auricomus.

Micht felten an Sugeln und im Fichten. waldchen beim untern Pfannen fiel.

Ranunculus montanus, welchen Jacquin falschlich Ranunculus nivalis nannte.

Nahe bei dem Pferf'ner Stege; nicht gemein.

Ranunculus lanuginofus.

Saufig in dem steilen Balbe bet Stat. lingen.

Rubus faxatilis.

Gelten in bem Walbe beim Deinrin.

Rhamnus faxatilis.

häufig vor bem fieben Tifch Balbe.

Scorzonera humilis.

Persoon scheint nicht der Meinung von Willdenow und Jacquin beizupflichten, Diese Pflanze als eine eigene Species aufzuführen. Denn in seiner Synopsis Plantarum 2ten Theils pagina 360 stellt er sie zwischen Scor-

Scorzonera nervosa und hispanica mit einem Sternchen bezeichnet.

Sie ift nicht gemein in sumpfigen Biefen beim Strafberge.

Serratula tinctoria.

Persoon gibt in seinem oben citirten Werke zwei Spielarten an, von benen ich nur die zweite, y: integrisolia, foliis ovatis integris, besitze. Man findet die Hauptspecies, nebst der angezeigten Barietat, hinter dem Robel im Walde.

Spiraea Aruncus. — Panicula pulchra nivea. Persoon.

Saufig in Secten beim Strafberge.

Spiraea Filipendula.

Bei Bellenburg nicht felten.

Spiraea Ulmaria. Ueberall am Lech.

Sefeli annuum. Hinter bem Robel.

hinter dem Robe Saxifraga Hirculus.

Diefes ichone Pflangchen findet man, boch febr felten, beim Strafberge.

Saxifraga Tridactylites.
Nicht häufig am Rosenauberge.
Boppe Laschenb. 1808.

Satyrium Monorchis. Von Linné Ophris Monorchis genannt.

Um Rofenauberge, aber nicht gemein.

Salvia verticillata.

Bor Lechhausen und in bem Dorfe felbft baufig.

Sherardia arvensis.

Gemein auf jedem Ucter.

Sescleria caerulea. Von Linné und Andern Cynosurus caeruleus genannt.

haufig auf einer sumpfigen Wiese bei Staglingen.

Triglochin palustre.

Saufig am Kanale nach ber Infel.

Tofieldia palustris. Von Persoon Tofielda genannt.

Daß dieser erste Gunstling Floren's von ihren Berehrern oft getauft wurde, ist hinlanglich befannt. Auf jeder haibe, 3. B. vor bem sieben Tisch Walde, findet man ihn häufig.

Teucrium montanum.

Ebendaselbst.

Tamarix germanica.

Bei Lechhausen am Lech febr gemein.

Turritis glabra.

Bei bem Strafberge.

Thefium Linophyllum:

Muf bem Guthe des herrn Scheuer. mann's und bem fieben Brunnen Felde.

Utricularia vulgaris.

Rur an einer einzigen Stelle bes Lechs, zwischen Lechhausen und ber Friedberger Brücke jenseits.

Verbafcum Blattaria.

Richt febr felten. Sauptfachlich fchon auf bem Scheuermann'fchen Guthe.

Veronica spicata.

hinter dem Robel auf einem Berge.

Veronica hederifolia.

hinter Pferfen auf Meckern.

Veronica verna.

Ueberall gemein.

Da Persoon's Synopsis Plantarum bie Norm für meine botanischen Arbeiten ist, wie man aus diesem fleinen Auffaße ersieht; so konnte ich demohngeachtet dieses Werk nur so weit benuben, als es im Drucke erschienen war. Für meisne Bearbeitungen ber andern Klassen des Linnéis

@ 2

schen Systems benutte ich Willbenow's Species Plantarum. Kaum war ich aber mit dem Entwurse meines Auffatzes und eines großen Theils der reinen Abschrift desselben fertig; als ich die zweite Abtheilung des zweiten Theils von Persoon's Enchiridium botanicum, folglich mit ihm den Beschluß der Phanogamisten, von meinem Buchhändler erhielt. — Ich muß daher noch einen kleinen Nachtrag von zwei Pflanzen liefern, die ich diesen Sommer gesammelt habe, und die nach Persoon in den Buchstaben E kommen. Nemlich:

Epipactis Nidus avis. Bon Linné, haller und Deber Ophris Nidus avis genannt.

Im fieben Tifch Balbe.

Epipactis ovata. Don'den oben genannten Bostanifern Ophris ovata genannt.

Nicht felten im Walde bes fieben Brunnen Relbes.

Werbefferungen.

Geite	Beile	anstatt	lies
3	25	Maturgefeße	Maturgeschichte
3 8	25	Maaren .	wahren
9	21	mallende '	wellende
17	I	felten	feltene
60	7	Michaunii	Michauxii
63	18	venillo	vexillo
91	14	Mussophyllum	Meliffophyllum
98	9	Sescleria	Sessleria
103	12	Linocera	Lonicera
112	13	Silago	Selago
	14	Marchontia	Marchantia
	15	Telmalteja	Telmateja
IIS	3	Onocha Spicans	Onoclea spicanth
720	14	Clodonia	Cladonia
125	16	trioftis	triftis
-	17	Semadophila	Icmadophila
	24	aceticum	arcticum
129	4	Lycoftomum	Lycoctonum
135	14	Cynanchira	Cynanchica
205	15	unwichtiges	unrichtiges
206	22	bandicht.	bauchigt.
			AND THE RESERVE OF THE PARTY OF



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: <u>Botanisches Taschenbuch für die</u> Anfänger dieser Wissenschaft und der Apothekerkunst

Jahr/Year: 1808

Band/Volume: 1808

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: V. Verzeichnis einiger um Augsburg wild wachsenden Pflanzen von Wilhelm Lucius. Kandidaten der

Pharmazie in Augsburg. 77-100

